

## **IKEK Schlitz – Abschluss der Konzeptphase und Startschuss für die Umsetzung von Projekten in der Dorfentwicklung**

**Auf der Abschlussveranstaltung der Konzeptphase am 12.06.2019 um 19:00 Uhr in der Dorfschern in Pfordt werden die Ergebnisse des 1,5-jährigen Dorfentwicklungsprozesses vorgestellt. Es geht im Schwerpunkt um die jetzt startende Umsetzung der entwickelten lokalen und gesamtkommunalen Projekte.**

Das integrierte kommunale Entwicklungskonzept der Stadt Schlitz wurde vom Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum, Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung des Vogelsbergkreises sowie der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen abgenommen. Am 27.05.2019 wurde das IKEK von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Jetzt steht ein Zeitraum bis Ende 2024 für die Umsetzung der erarbeiteten Projekte zur Verfügung.

Auf der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse und vor allem die ausgewählten gesamtkommunalen und lokalen Projekte für die Umsetzung kurz vorgestellt. Dabei geht es u. a. um Projekte zur Förderung der Innenentwicklung (Baulücken- und Leerstandvermarktung), der Mobilität (Radwege etc.) oder im Bereich Tourismus/Freizeit (öffentliche Toiletten am Museum in Frauombach).

Gleichzeitig mit der offiziellen Anerkennung startet jetzt die Privatförderung für Gebäude, die innerhalb der abgegrenzten Fördergebiete liegen. Hier kann unter bestimmten Bedingungen eine Förderung für Modernisierungen oder Sanierungen erfolgen. Dies dient dazu, die historische Bausubstanz in den Kernbereichen zu erhalten und somit auch die gesamte Siedlungsstruktur der Orte zu sichern.

Die Stadt Schlitz lädt deshalb herzlich ein zur

**Abschlussveranstaltung am Mittwoch, den 12. Juni 2019  
um 19:00 Uhr in die Dorfschern in Pfordt, Alte Str. 4 A.**

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn Wedler (Tel. 06642 970-20). Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz [www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek](http://www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek).

Mit der Erstellung des IKEK sowie dem gesamten Moderationsprozess sind die folgenden Büros betraut:

pro loco: Dr. Michael Glatthaar, Raphael Schucht  
regioTrend: Kirsten Steimel  
plusConcept: Karl-Dieter Schnarr